

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 13. März 1992, 19.30 Uhr, Jubiläums-GV (70 Jahre SFV AG).

● Rückblick:

Chlausfeier vom 12. Dezember 1991 in Lenzburg

Über 20 Teilnehmer haben sich zu der Besichtigung des Heimatmuseums Burghalde in Lenzburg eingefunden. So einfach war das nicht, denn es war nicht leicht, einen Parkplatz zu finden, da am selben Tag der traditionelle Chlausmarkt stattfand. Einige haben den Ort auch mit dem Stadtplan in der Hand gesucht und hatten einige Mühe. Diesen Kameraden geben wir das nächste Mal ein Schnittmuster in die Hand – Fouriere können halt doch nicht Karten lesen.

Im Heimatmuseum begrüsste uns der Konservator und Kulturbeauftragte der Stadt Lenzburg. Das Museum – ein Gebäude, aus dem Jahr 1628 stammend und in den Jahren 1978 bis 1987 renoviert – macht schon von aussen einen stattlichen Eindruck. Gleich zu Beginn der Führung kam Leben in die Gesellschaft, spazierte doch eine grosse schwarze Spinne über das Parkett, ein gutes Zeichen übrigens, denn Spinnen sind sehr nützliche Tiere. Es würde zu weit führen, im Detail auf die Ausführungen von Freddy Huber einzugehen, jedenfalls hat er es gut gemacht und wäre sein Honorar entsprechend gewesen, würden wir noch heute zuhören. Es hat sich auch gezeigt, dass die nähere Umgebung von Lenzburg ins Konzept einbezogen wurde, und dazu gehört eben auch die Gegend des Hallwilersees, wo Zeugen aus der Jungsteinzeit (4500-200 Jahr v. Chr.) zu Tage kamen, oder dann

die Grossgrabenanlage auf dem Goffersberg. Auch aus der Bronze- und Eisenzeit gibt es Funde. In der Römerzeit soll es bei der Autobahnausfahrt ein Schauspieltheater mit 4000 Sitzplätzen gegeben haben und im nahen Lindwald fand man ein Gräberfeld mit reichen Beigaben von Gegenständen des täglichen Lebens.

Eine Weltsensation wurde uns noch vorgeführt, nämlich eine Konservendose mit Erbsen drin aus dem Jahre 1886 – wohlverstanden nicht bombiert – aber auch eine Glaskonserve mit «haricots verts fins» – nicht etwa nur mit Bohnen drin. Es war eine sehr lehrreiche Führung, und mancheiner wird sich das später wieder einmal ansehen und mit seinen Kindern in der Werkstatt mit primitiven Werkzeugen aus der Steinzeit Feuer anzufachen versuchen.

Zum zweiten Teil der Veranstaltung kamen noch einige weitere Gesichter dazu – eine wirklich erfreuliche Feststellung, die dem Vorstand Mut machen soll. Der Samichlaus kam wie gewohnt zu uns und über mancheinen wusste er viel zu erzählen. Auch gab er einigen den Rat, vermehrt die Anlässe der Sektion zu besuchen. Jawohl, Samichlaus, Du hastest recht, wenn Du etwas auf die Pauke gehauen hast. Es ist manchmal eben nötig. Du, Samichlaus, hastest aber auch Deine Mühe gehabt, wenn Du je Fourier gewesen wärst. Du müsstest denn die geläufigen Abkürzungen besser kennen.

Bereichert wurde der Anlass durch die Teilnahme einiger MFD-Mitglieder, und wir hoffen, dass wir diese Kameradinnen gelegentlich wieder in unseren Reihen begrüssen dürfen.

Beider Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 15. Februar 1992, Generalversammlung im Heimatmuseum in Reinach BL, Beginn zirka 16.00 Uhr.

Samstag, 25. April 1992, Veteranausflug.

Als Konsequenz aus der letztjährigen Veteranenumfrage, bei welcher sich 43 Prozent der Stimmen in bezug auf den Zeitpunkt abwechselnd für Frühjahr und Herbst äusserten, findet der diesjährige Veteranenausflug im Frühjahr statt. Damit wird all denjenigen Kameraden Gelegenheit zur Teilnahme geboten, die bisher aus irgendwelchen Gründen im Herbst nicht dabei sein konnten.

● Rückblick:

Ein nicht alltägliches Referat...

...hielt der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, General aD Wolfgang Altenburg, im Bernoullianum in Basel vor Vertretern der Offiziersgesellschaften sowie ranghohen Angehörigen der Schweizer Armee. Rund 60 interessierte Zuhörer konnte Hptm L. Saner, Präsident der Offiziersgesellschaft Basel-Stadt, begrüssen, wobei sich auch erfreulich viele Mitglieder unseres Gradverbandes eingefunden hatten.

Unter dem Titel «Der neueste Stand der sicherheitspolitischen Lage in Europa – Erwartungen an die Zukunft» kamen die Anwesenden in den Genuss von hochaktuellen Informationen und einer spannenden, umfassenden Lagebeurteilung des sicherheitspolitischen Umfeldes in Europa.

Im Zentrum des Vortrages standen selbstverständlich die Ereignisse vom August 1991, dem Putsch in

der mittlerweile aufgelösten Sowjetunion. Bekanntlich versuchte damals die «Alte Garde» unter Führung von Vizepräsident Jana- jew vom alten System zu retten, was noch zu retten ist. Das diletantische Vorgehen der Putschisten, die Weigerung der Armee, letztere zu unterstützen, sowie das Volk, welches sich praktisch geschlossen hinter den russischen Präsidenten Jelzin stellte, verhinderten einen Rückfall in die Zeit des harten kommunistischen Kur- ses.

Wie Altenburg ausführte, habe es sich bei den am Putsch beteiligten Militaristen um Spezialtruppen des KGB und des Innenministeriums unter der Führung von Innenminister Boris Pugo, welcher sich nach dem Scheitern des Putsches selbst richtete, gehandelt.

Die Weigerung der regulären roten Armee, die Putschisten zu protegieren, zeige deutlich, dass diese Armee nicht mehr homogen sei. Zurückzuführen sei dies auf das mittlerweile immer stärker werdende Republikendenken. Altenburg glaubt nicht mehr an eine militärische Bedrohung des Westens durch die sowjetische Armee. Trotzdem solle man sich nicht täuschen lassen, und auch die Tatsachen, das einerseits das militärische Rüstungspotential der Sowjetunion viel höher sei als je vermutet und andererseits die Gesamtreduktion der sowjetischen Armee als relative Zahl lediglich 10 Prozent betrage, dürfen nicht ausser acht gelassen werden. Die Streitkräfte der westlichen Staaten, so Altenburg, sollten auf jeden Fall, wenn auch in stark reduziertem Umfang, beibehalten werden, zumal sich die politische Lage mehr denn je, zum Beispiel auch durch den Krieg in Jugoslawien, voller Risiken präsentiere.

Nach Meinung des Referenten, eines profunden Kenners des sicherheitspolitischen Umfeldes Europas, sollte die Nato noch so lange wie möglich weiterbestehen, nachdem ein einiges Europa nach wie vor problematisch ist, durch politische Interessen einzelner Staaten mit noch nicht entwickelten Strukturen. Risikovorsorge sei die Pflicht einer Regierung ihren Bürgern gegenüber.

Mittlerweile haben sich die Ereignisse in der Sowjetunion, welche am 21. Dezember 1991 aufgelöst worden sind, überstürzt. Eine Entwicklung hin zu einem losen Staatenbund scheint sich anzubahnen. Zu hoffen bleibt, dass damit eine gewisse Stabilität erreicht wird und ein Bürgerkrieg vermieden werden kann. Ebenso sollte der Westen darauf drängen, dass die Kontrolle über die Atomwaffen der ehemaligen Sowjetunion unverzüglich geklärt wird. Man wird sehen!

● Mutationen:

Aus der Fourierschule 4/91 bee- reiten uns mit ihrer Neumitgliedschaft die Fouriere Oliver Annen, Aesch; Christian Jäggi, Laufen; Pascal Jöri, Muttenz; Roger Kauf, Basel; Reto Lauber, Ittingen; Dani Wagner, Rümlingen. Herzlich willkommen, hoffentlich auch bei den nächsten Veranstaltungen!

Bern

● Nächste Veranstaltung:

Hauptversammlung 1992

Die diesjährige Hauptversammlung unserer Sektion wurde auf Samstag, 21. März 1992, festgelegt. Kameraden, notiert euch dieses Datum in der Agenda! Jedes Mitglied erhält eine persönliche

Einladung mit Anmeldekarte. Die Teilnahme inklusiv HV-Schiessen zählt für die Jahresmeisterschaft.

● Mutationen:

Eintritte aus der Four S 3/91: Four Barbara Herren-van Wijnkoo, Biel; Daniel Seiler, Biel; Anton Wiedmer, Zwischenflüh; Patrik Porchet, La Corbaz; Martin Lanz, Ostermundingen; Kurt Williner, Visp; Christoph Kummer, Schönbühl; Beat Schranz, Bern; Reto Giger, Gstaad; Marcel Hilland, Zuchwil; Andreas Jutzi, Schangnau; André Abegglen, Belp; Markus Coray, Ittigen; Christian Durtschi, Thun; Patrik Salvadé, Bern; Stefan Wetli, Steffisburg; Peter Rüegsegger, Bern; André Wenger, Wimmis; Roland Kyburz, Wabern. Wir heissen die neuen Mitglieder recht herzlich willkommen!

Stamm Bern

Jeden Donnerstag, ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

Ortgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 3. März 1992, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast.

Ortgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 11. März 1992, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens.

Pistolensektion

Achtung!! Achtung!! Achtung:

Hauptversammlung 1992

Die diesjährige Hauptversammlung findet am **Donnerstag, 27. Februar 1992**, statt (nicht wie angekündigt am 20. Februar 1992). Jedes Mitglied erhält eine persönliche Einladung mit den Traktanden!

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 3. März 1992, ab 18.00 Uhr im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 5. März 1992, im Hotel Albana, St. Moritz

Stamm Regionalgruppe Poschiavo

Donnerstag, 5. März 1992, im Hotel Suisse, Poschiavo

● Rückblick:

St.-Luzi-Pistolenschiessen

Zum 18. St.-Luzi-Pistolenschiessen trafen sich unsere Schützen auf dem Churer Rossboden. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir nur noch mit einer Mannschaft an den Start gehen. Auch an diesem Schiessen mussten wir einen massiven Teilnehmerrückgang verzeihnen. Auch die geschossenen Resultate blieben hinter den Erwartungen: Four Aldo Gubser siegte mit 52 Punkten vor Four Fritz Andres mit 51 Punkten. Auf dem dritten Platz rangieren Four Georg Hemmi und der überraschend gut schiessende Four Edi Nauser (beide 48 Punkte).

Ostschweiz

● Mutationen:

Andreas Brüllmann, Guntershausen
 Marco Giovanoli, Wittenbach
 Aiver Dürr, Gams
 Patrik Müller, Romanshorn
 Lukas Emmenegger, Weinfelden
 Michael Kempfer, Romanshorn
 Ivo Heeb, Bichwil
 Daniel Rack, Glarus
 Patrick Mayer, Kronbühl
 Markus Hug, Mols

Hansruedi Rutz, Sulgen
 Daniel Feldmann, Weinfelden
 Stefan, Kaiser, St. Gallen
 Markus Heimgartner, St. Gallen

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Pistolenschiessen

16.00 Uhr

Generalversammlung in der Aula Schloss Wolfsberg: Vortrag NR, Br E. Mühlemann

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. a) Jahresrechnung
 b) Bericht der GPK
 c) Genehmigung der Jahresrechnung
 d) Beiträge an die Ortsgruppe
 e) Jahresbeiträge
 f) Budget 1992
6. a) Jahresbericht der Technischen Leitung
 b) Vorlage des Arbeitsprogrammes 1992
7. Bericht und Anträge Gruppe Aktivierung
8. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) der Technischen Leitung
 - c) der übrigen Vorstandsmitglieder
 - d) der Geschäftsprüfungskommission
 - e) der eidgenössischen Delegierten
9. Ort der nächsten Generalversammlung
10. Ehrungen
11. Allgemeine Umfrage und Diverses

13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Damenprogramm

Gemeinsames Programm

17.30 Uhr

Rundgang Wolfsberg; Apéro mit anschliessendem Nachtessen Schloss Wolfsberg; Abendunterhaltung mit Tanz; Rangverkündigung Pistolenschiessen

Tagungsprogramm

13.00 Uhr

Eröffnung des Quartierbüros Ausbildungszentrum Schloss Wolfsberg, Ermatingen. Mitglieder und Gäste:

Pistolenschiessen

Waffe: Armee-Pistole 9 und 7.65 mm; Distanz: 25 m; Scheibe: Ordonnanz, Schnellfeuer Pistolen-scheibe; Programm: 2 Probeschüsse, 2 Serien zu 5 Schuss in je 60 Sekunden; Kosten zu Lasten der Sektion, kein Nachdoppel; Preis: Wanderpreis gestiftet von Kamerad Konrad Langenegger; Ortsgruppenwertung gestiftet von Four H.P. Widmer.

Allgemeines

Anmeldung mit Karte bis 6. März 1992 an Four H.P. Widmer, Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau; Kosten Tagungskarte: Fr. 35.– pro Person, inkl. Apéro, Nachtessen und Unterhaltungsprogramm; Quartierbüro und Parkplätze: Ausbildungszentrum Schloss Wolfsberg, Ermatingen; Schiessstand: Schützenhaus Ermatingen; Tenü: Uniform, Mütze, gem. Bewilligung EMD; Übernachten: Seehotel Schiff Mannenbach, bitte direkt reservieren, Telefon-Nr. 072 63 11 55, Fax 072 64 20 89.

Ortsgruppe Frauenfeld

Stamm

Freitag, 7. Februar 1992, Fachreferat und Monatsstamm, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld.

Ortsgruppe St. Gallen

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 21. März 1992:

Generalversammlung SFV Sektion Ostschweiz auf Schloss Wolfsberg in Ermatingen.

Dienstag, 28. April 1992: Fachanlass

Samstag, 2. Mai 1992:

Delegiertenversammlung SFV in Spiez.

Die detaillierten Programme sind bei der Obfrau erhältlich. Der Vor-

stand wünscht euch weiterhin alles Gute und freut sich auf euer aktives Mitmachen.

● Rückblick:

Chlausabend vom 7. Dezember 1991

Zum Abschluss des Jahres 1991 besammelte sich eine grössere Anzahl Mitglieder mit Partnerinnen zum traditionellen Chlausabend im Restaurant Bühlhof in Arbon. Als Organisator und Gastgeber zeichnete der Verband Schweiz. Militärküchenchefs, Sektion Ostschweiz. Wie immer verwöhnte uns die «Bühlhof»-Küche mit einem feinen Menü inklusiv Dessert «surprise». Bei Musik und Tanz verging der Abend nur zu schnell, wobei aber die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam. Zu später Stunde traf dann noch der Samichlaus ein und ein grosser Teil der Anwesenden hatte anzu treten. Im grossen und ganzen war uns der Chlaus aber gnädig gestimmt. Ein herzliches Danke schön dem VSMK Ostschweiz für diesen schönen Abend.

Ortsgruppe See/Gaster

● Nächste Veranstaltung:

Einladung zum Quartalsstamm «Fondue/Schlitteln»

Wir freuen uns, Sie und Ihre Partnerin zum Quartalsstamm 1992 einzuladen zu dürfen. Datum: Freitag, 21. Februar 1992; Treffpunkt: Parkplatz «Eich», Ricken (Hauptstrasse Gommiswald-Ricken, ca. 1 km vor dem Dorf Ricken); Zeit: Abmarsch: 19.30 Uhr; Verpflegung: Wir haben in der Egg ein feines Fondue bestellt; Mitbringen: Schlitten, eventuell Taschenlampe. Wir freuen uns, mit Euch zusammen einen tollen Abend erleben zu dürfen und hoffen auf einen Grossaufmarsch.

Oblt Urs Hanselmann

Ortsgruppe Wil

Jeden ersten Freitag im Montag, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, Wil.

Solothurn

● Nächste Veranstaltungen:

Montag, 17. Februar 1992, 19.30 Uhr:

Bahnhofbuffet Solothurn
Einführungsabend/Neuerungen.
Zusammenkunft aller Mitglieder,
Einladung folgt.

Donnerstag, 12. März 1992, 19.00 Uhr:

Restaurant Löwen, Grenchen
59. Generalversammlung. Persönliche Einladungen werden noch folgen.

● Rückblicke:

Kochkurs

Die für November 1991 und Januar 1992 geplant gewesenen Kochkurse konnten aus Mangel an Teilnehmern nicht durchgeführt werden.

Schiessstätigkeit 1991

Die Schiess-Saison 1991 ist beendet, und ich kann im Namen des Vorstandes und des Schützenmeisters, Four P. Häfliger, folgenden Bericht mit Rangliste bekannt geben:

Steht der Aufwand des Schützenmeisters noch in einem Verhältnis zur Tatsache, dass nur gerade drei Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes der Sektion Solothurn alle sieben Schiessanlässe besucht haben? Wo liegt generell weiterhin das Interesse am Pistolenschiessen, wenn sich nur noch fünf Fourier und zwei Quartiermeister an der Jahresmeisterschaft beteiligen? Hat dieses Schiess-

wesen überhaupt noch eine Zukunft?

Das sind zweifelsohne Fragen, mit denen sich heutzutage nicht nur unser Verband zu beschäftigen hat; zunehmend schwieriger ist es nämlich, sich aus der Masse unzähliger Angebote an Freizeitbeschäftigungen herauszuheben und die Teilnehmerzahlen an Vereinsanlässen zu steigern. Um so mehr ist jenen Kameraden zu danken, die trotz allem regelmässig oder

auch teilweise an den Schiessanlässen mitgemacht haben!

Im Namen des Vorstandes danken wir den wenigen Teilnehmern, die sich bemüht haben, dabeizusein und die Tätigkeit des Schützenmeisters zu unterstützen. Der gesamte Vorstand der Sektion Solothurn wünscht euch und euren Angehörigen für das neue Jahr viel Glück, gute Gesundheit und Erfolg.

Four Albert Wettstein

Die erreichten Resultate sehen wie folgt aus:

Rangliste 1991	Schiesspte	Bonuspte	Vet-pte	Total
1. Four Roland Rölli <i>Gewinner Wanderpreis</i>	1038	70	0	1108
2. Oblt Mario Schenker	1036	70	0	1106
3. Four Peter Häfliger	1022	70	0	1092
4. Oblt Marcel Probst	463	50	0	513
5. Four Beat Käser	342	20	0	362
6. Four Ivan Bosin	203	20	0	223
7. Four Martin Bünzly	19	20	0	39
(Maximal zu erreich. Pte)	1160	70	0	1230

Sektion Tessin

Con il numero di febbraio, il comitato ha deciso di mettere un accento particolare sull'ambizioso programma d'attività 1992. Ma prima di fornire i dati principali, permettetemi di fare qualche considerazione. Con soddisfazione, abbiamo preso atto della stabilità dell'effettivo dei nostri soci; un fatto importante anche a lungo ter-

mine. In effetti, la fine del servizio nell'attiva non sembra essere per tutti un motivo sufficiente per abbandonare l'ASF Ticino. Questo stato di cose non solo questo conforta il comitato, ma lo motiva ad essere sempre più attivo e dinamico.

Riguardo il programma di attività, ve lo propongo qui sotto in ordine cronologico:

Data	Avvenimento	Luogo
25.01.	Cenone del furiere	Sopraceneri (già avvenuto)
22.02.	Assemblea Generale Ord.	Sottoceneri
02.05.	Assemblea Delegati	Spiez
09.05.	Concorso militare internazionale	Bellinzona
13.05.	Serata Fourpack	da definire
14.06.	Rally del Furiere	Sottoceneri
29./30.08.	Gita Capanna Michela	Alta Valle Blenio
fine estate	Serata Fourpack	da definire
10.10.	Tiro del Furiere	Sottoceneri

Il programma d'attività 1992 merita le considerazioni seguenti:

1. un invito caloroso a partecipare all'Assemblea Generale Ordinaria, considerato il fatto che il 1992 coincide con il rinnovo del comitato. Il nuovo comitato assicurerà la gestione dell'ASF Ticino per il periodo 1992-1993.
2. il concorso militare internazionale, organizzato dall'ASSU, vedrà la partecipazione di reparti di eserciti stranieri. Un'occasione per conoscere nuovi camerati e misurarci con loro.
3. come ogni anno, il tiro, il rally e la gita in montagna sono parte integrante del programma. Visito il successo degli anni passati, non occorre un invito particolare a partecipare numerosi.
4. un discorso particolare meritano le due serate Fourpack. Come oramai note a molti, su proposta dell'ASF e l'accordo del CCG, disponiamo dall'anno scorso di una contabilità su Personal Computer. Il successo iniziale registrato a livello, di vendite di licenze sia in francese che in tedesco, ha permesso un'evoluzione del prodotto. In effetti da pochi mesi è uscita la release 2.0 del Fourpack. Il comitato ha deciso di proporre due serate informative per gli utenti attuali e futuri del programma. L'organizzazione, il luogo e la data precisa (per la seconda serata) dipenderanno dal numero dei partecipanti. Il comitato ha altresì deciso di nominare un responsabile sezione, che sarà presentato durante la seconda serata. Nel frattempo, il sottoscritto assicurerà le funzioni essenziali e l'organizzazione della prima serata. Se qualcuno avesse dei suggerimenti o delle domande riguardo il programma o la

serata puo senz'altro telefonarmi prima del 13 maggio al numero seguente: 032 23 12 12.

5. sull'Assemblea dei Delegati, alla quale parteciperà il nuovo comitato, mi soffermerò nel numero di luglio.

6. da ultimo vorrei ricordare che con il primo gennaio 1992, il nostro camerata ufficiale generale Vicari Francesco, la cui nomina è già avvenuta nel luglio 1991, è entrato in funzione quale comandante della zona territoriale 9 con il grado di divisionario. A lui auguriamo molte soddisfazioni.

Iten P. Bernasconi

nen im Vorstand werden 35 Mitglieder zu Veteranen ernannt.

Die Einladung mit dem Anmelde-talon haben alle Mitglieder bereits erhalten.

Anmeldung ausfüllen und sofort an den Präsidenten abschicken.

Anmeldeschluss ist der 18. Februar 1992.

Also, auf nach Beromünster!

● Rückblick:

Vortragsabend vom 11. November 1991 in Littau

BA. Am 11. November lud die Technische Leitung der Sektion Zentralschweiz zu einem weiteren Vortragsabend ins Restaurant Thorenberg nach Littau ein. Eine erfreuliche grosse Anzahl von Mitgliedern (unter anderem auch solche in Uniform) fanden sich ein, um in einem ersten Teil von Herrn Matter, Eidg. Zeughaus Kriens, mehr über die Materialbewirtschaftung zu erfahren. In einem Videobeitrag wurden die vielfältigen Aufgaben der Kriegsmaterialverwaltung aufgezeigt und anschliessend von Herrn Matter erläutert. Dass das Zeughaus Kriens nicht nur für das Materialfassungs-d detachement Anfang WK zuständig ist, konnte uns Herr Matter sehr gut anhand der zahlreichen Pflichten und Aufgaben aufzeigen. Der zweite Teil war der Ausbildungs-Rhetorik gewidmet, und da zeigte sich unser Ehrenmitglied Werner Rätz von seiner besten Seite. Auf witzige Art und Weise zeigte er uns verschiedene Varianten auf, wie man eine Ausbildungslektion für die Küchenmannschaft und den Fourier gestalten kann.

Nochmals besten Dank an die beiden Referenten und an alle dabei gewesenen Mitglieder. Wir würden uns freuen, Euch auch 1992 an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.

Zürich

Regionalgruppe Bülach

Der verzweifelte Brief eines frustrierten Obmanns:

Auflösung der Regionalgruppe Bülach

Liebe Kameraden

Anlässlich der GV 1992 bin ich als Obmann der Regionalgruppe Bülach zurückgetreten. Leider hat sich kein Nachfolger gefunden, weshalb die Regionalgruppe ohne Führung ist und somit aufgelöst wird.

Leider ist es mir infolge des bereits im Jahre 1990 erfolgten Wegzuges in den Kanton St. Gallen nicht mehr möglich, die Gruppe aus der vorhandenen Distanz zu führen. Zudem habe ich seitens der Mitglieder der RGB nicht mehr die von mir gewünschte Teilnahmefreudigkeit vorgefunden. Es ist mir klar, dass in der heutigen hektischen Zeit die Aktivitäten im Fourierverband im grossen Freizeitangebot nicht an erster Stelle erscheinen. Das hat auch das Ergebnis der kantonalen Umfrage ergeben. Aus dem sehr geringen Rücklauf der Umfragekarten aus unserer Regionalgruppe schliesse ich, dass die Regionaltätigkeit nur noch von sehr wenigen gewünscht wird. Ich sehe keinen Sinn darin, die Gruppe aus diesen Gründen weiterbestehen zu lassen, auch wenn der eine oder andere von Euch diesen Schritt bedauert.

Am Freitag, 13. Dezember 1991, habe ich meinen letzten Anlass durchgeführt. Zum Kegeln im Restaurant Au in Höri habe ich die Mitglieder des «harten Kerns» zusammen mit den Partnerinnen eingeladen. An diesem Abend konnte ich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüssen. Dieses

Zentralschweiz

Stamm

Dienstag, 10. März 1992, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 22. Februar 1992:

73. ordentliche Generalversammlung in Beromünster. Aus dem Programm:

13.00 bis 15.00 Uhr

Pistolenschiessen 25 m im Stand «Mussi» in Sempach

16.00

Generalversammlung im Stiftstheater von Beromünster

18.45

Nachtessen im Gasthaus Hirschen, Beromünster

Wie schon angekündigt, wechselt an der diesjährigen Generalversammlung das Präsidium unserer Sektion. Neben weiteren Mutatio-

Echo hat mich riesig gefreut. Dieser Schlussanlass wird mir in schöner Erinnerung bleiben.

Liebe Kameraden. Ich möchte mich bei Euch und Euren Partnern, welche mich in den letzten beiden Jahren in meiner Tätigkeit als Obmann der Regionalgruppe Bülach durch aktive Teilnahme an Anlässen unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Ich konnte doch einige Anlässe mit Erfolg durchführen.

Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen für die Zukunft viel Glück und Erfolg. Beachtet bitte künftig vermehrt die Jahresprogramme und die Ausschreibungen im «Fourier» und unterstützt den Verband durch Teilnahme an Anlässen anderer Regionalgruppen, des Kantonalvorstandes und vor allem der TK. Ich würde mich freuen, Euch an einzelnen Anlässen wiederzusehen.

Viele Grüsse
Hansjörg Hunziker

Änderung der Verordnung vom 19. Januar 1983 über die Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkurse (VWK)

Im Auszug total 156 Tage

emd. Im Zusammenhang mit der Abschaffung des Hilfsdienstes hat es sich als nötig erwiesen, Dienstrhythmus und -dauer für die Terri-

Regionalgruppe Zürich-Stadt

● Nächste Veranstaltungen:

Montag, 2. März 1992, Monats-Stamm ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich
Montag, 6. April 1992, Monats-Stamm ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Pistolen-Schiess-Sektion

● Nächste Veranstaltungen:

Lipi-Schiessen und Winterstamm

Donnerstag, 27. Februar 1992, 16.00 bis 19.00 Uhr, in der 10-m-Schiessanlage Probstei, Stettbachstrasse 200, 8051 Zürich (Raum A).

Donnerstag, 5. März 1992, 16.00 bis 19.00 Uhr, Freundschaftswettkampf, (Sektionswettkampf) mit PS EGG in Esslingen.

Schiess-Saison 1992

Schon in wenigen Wochen gehört der Winter 1991/92 der Vergan-

genheit an. Bestimmt sind die ersten Schiesspläne bereits gedruckt und liegen zum Versand bereit. Vorerst bleibt aber noch etwas Zeit, um sich optimal auf die kommende Schiess-Saison vorzubereiten. Zum guten Start gehört eine gut funktionierende Ausrüstung. Jeder Schütze kontrolliert deshalb seine Waffe samt Zubehör.

- Ist die Ausrüstung komplett?
- Ist die Waffe gereinigt und hat die Funktionskontrolle bestanden?
- Sind Gehörschutz und Schiesskoffer in gutem Zustand?
- Ist die Schiessbrille nicht beschädigt und genügt den Anforderungen? Müssen eventuell die Gläser korrigiert werden?

Wer diese Punkte beherzigt, kann dem ersten Wettkampf ruhig und gelassen entgegensehen. Der Vorstand der PSS wünscht allen Mitgliedern jetzt schon einen guten Start und eine erfolgreiche Schiess-Saison 1992.

torialpolizeikompanien und die Betreuungsformationen neu festzulegen. Ab 1.2.92 gilt für diese Formationen der 3-Jahres-Dienstleistungsturnus zu 2 Wochen. Dies ist vor allem, um die Durchführung der auf Jahre hinaus mit den Kantonen festgelegten kombinierten Übungen gewährleisten zu können. Der Angehörige solcher Formationen indes hat jährliche Dienstleistungen von zwei Wochen primär mit seiner Einteilungseinheit und sekundär mit einer

anderen Territorialformation zu leisten, d.h. im Auszug total 156 Tage WK (ohne KV). Einzelheiten sind dem Aufgebotsplakat zu entnehmen. Dienstpflchtige im Auszug, deren Formationen nicht auf dem Aufgebotsplakat aufgeführt ist, werden jeweils frühzeitig durch die kantonale Militärbehörde über Ihren Einsatz ausserhalb der Einteilungsformation orientiert. Vorbehalten bleibt eine besondere Regelung für ehemalige Angehörige des Hilfsdienstes.

FOURIERE 1992 AUFGEPASST!

Wir liefern günstig + blitzschnell Schweizweit auch in abgelegenste Standorte !!!
Geflügel - Fische - Kaninchen - Wild - Spezialitäten!

FOURIERS 1992 ATTENTION!

Nous fournissons vite + favorable même dans les régions les plus lointaines de la Suisse !!!
Volailles - poissons - lapins - gibier - spécialités!

Gantenbein AG/SA, 9430 St. Margrethen

071/71 19 33

